



Ein bizarres Jahr mit Win-Lose-Ergebnissen in Asien-Pazifik (ohne Japan)

Soo Nam Ng, Head of Asian Equities

- Gegen Ende März erreichten die Aktienmärkte schnell die Talsohle, nachdem China kurz zuvor gemeldet hatte, dass es zum ersten Mal seit dem Virusausbruch in Wuhan zu keiner lokalen Ausbreitung der Covid-Infektionen mehr gekommen war. Für Anleger in Asien war dies ein wichtiges Signal dafür, dass sich die Ausbreitung der Krankheit eindämmen lässt.
- Unternehmen und Verbraucher nutzten verstärkt Online-Angebote, und sowohl Hardware- als auch Softwareanbieter ergriffen die sich daraus ergebenden Chancen. Trends, die bereits vor der Krise im Gange waren, wurden dadurch noch beschleunigt. Die Stärke des Ökosystems der chinesischen Online-Unternehmen, die im China Index stark vertreten sind, unterstützte im 2. Quartal ein erneut einsetzendes Wirtschaftswachstum, denn nachdem die Ausbreitung des Coronavirus unter Kontrolle war, konnte auch die Produktion wieder hochfahren. China dürfte somit im Gesamtjahr 2020 um 2 % wachsen und die Industrienationen damit deutlich überflügeln.
- Die Regierung von US-Präsident Donald Trump blieb bei ihrer feindseligen Haltung gegenüber China. So übte sie beispielsweise Druck auf US-Verbündete aus, keine 5G-Ausrüstung von Huawei mehr einzusetzen, und verhängte Maßnahmen zur Beschränkung von Lieferketten, über die chinesische Unternehmen hochwertige Halbleiterchips und -Ausrüstung beziehen. China sah sich daher gezwungen, verstärkt auf autarke Lieferketten zu setzen, insbesondere bei High-Tech-Komponenten.
- Unter US-Präsident Joe Biden dürfte die professionelle US-Diplomatie wieder Einzug halten. Sein Versprechen, er wolle „Amerika heilen“, dürfte sich auch in den internationalen Beziehungen niederschlagen, auch in den Beziehungen zwischen den USA und China sowie zwischen China und Australien. Einige Schäden könnten jedoch irreparabel sein.



Wenn ich die Entwicklung der Aktienmärkte in Asien ohne Japan im Jahr 2020 zusammenfassen müsste, dann würde ich sagen: „Auf beschwerliche Gegenwinde folgten der Triumph der menschlichen Erfindungsgabe und die Entschlossenheit, diese Gegenwinde zu meistern.“ Das mag eine zu optimistische Beschreibung eines Jahres sein, in dem die Welt erheblich unter der Covid-19-Pandemie gelitten hat, vielleicht ist sie aber auch nicht zu weit hergeholt, wenn man die Performance der Aktienmärkte als Maßstab heranzieht.

Die Leiden der Pandemie

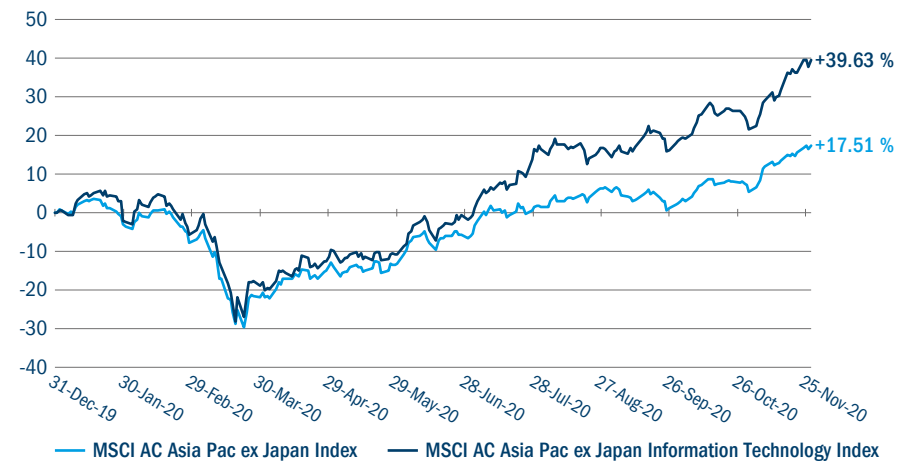
Gegen Ende März erreichten die Aktienmärkte schnell die Talsohle, nachdem China kurz zuvor gemeldet hatte, dass es zum ersten Mal seit dem Virusausbruch in Wuhan zu keiner lokalen Ausbreitung der Covid-Infektionen mehr gekommen war. Für Anleger in Asien war dies ein wichtiges Signal dafür, dass sich die Ausbreitung der Krankheit eindämmen lässt. Die Auswirkungen der Pandemie in den USA führten zu massiven geldpolitischen Anreizen. Zentralbanken in Asien konnten somit dem Beispiel der Fed folgen, ohne eine massive Währungsabschwächung befürchten zu müssen. Dies weckte neuen Optimismus.



Die Aussicht auf eine Erholung nach der Pandemie dürfte die Wirtschaftsleistung überall in der Welt stark ankurbeln. Das Wachstum Asiens dürfte dabei wieder maßgeblich von China bestimmt werden

Unternehmen und Verbraucher nutzten verstärkt Online-Angebote, und sowohl Hardware- als auch Softwareanbieter ergriffen die sich daraus ergebenden Chancen. Trends, die bereits vor der Krise im Gange waren, wurden dadurch noch beschleunigt. Dies sorgte für eine erhebliche Outperformance des Teilindex Informationstechnologie (siehe Abbildung 1) und damit für die starke Performance der Aktienindizes von Taiwan und Korea.

Abbildung 1: Eine technologiegestützte Rallye in einer Covid-geplagten Wirtschaft



Quelle: Bloomberg, Dezember 2020.

Die Stärke des Ökosystems der chinesischen Online-Unternehmen, die im China Index stark vertreten sind, unterstützte im 2. Quartal ein erneut einsetzendes Wirtschaftswachstum, denn nachdem die Ausbreitung des Coronavirus unter Kontrolle war, konnte auch die Produktion wieder hochfahren. China dürfte somit im Gesamtjahr 2020 um 2 % wachsen und die Industrienationen damit deutlich überflügeln.





Allerdings schnitten nicht alle asiatischen Volkswirtschaften so gut ab. Länder wie Thailand, die stark vom Tourismus abhängen, litten massiv unter der Coronavirus-Pandemie. Indien, Indonesien und die Philippinen hatten ebenfalls Schwierigkeiten, die Infektionszahlen unter Kontrolle zu halten. Gleichzeitig fehlte diesen Ländern die positive Wirkung eines dynamischen Online-Ökosystems, das auch in Zeiten, in denen die Bewegungsfreiheit der Menschen eingeschränkt werden musste, das Geschäftsleben unterstützte.

Politische Spannungen

Die Regierung von US-Präsident Donald Trump blieb bei ihrer feindseligen Haltung gegenüber China. So übte sie beispielsweise Druck auf US-Verbündete aus, keine 5G-Ausrüstung von Huawei mehr einzusetzen, und verhängte Maßnahmen zur Beschränkung von Lieferketten, über die chinesische Unternehmen hochwertige Halbleiterchips und -Ausrüstung beziehen. China sah sich daher gezwungen, verstärkt auf autarke Lieferketten zu setzen, insbesondere bei High-Tech-Komponenten.

Dies ist Teil von Chinas übergeordneter Strategie der „zwei Kreisläufe“. Damit will das Land sein Wirtschaftswachstum mehr und mehr durch Binnennachfrage stützen. Im Rahmen dieser Strategie werden auch Reisen im Inland gefördert, außerdem wird die Qualität lokaler Marken gestärkt, damit sie besser mit ausländischen Premium-Waren konkurrieren können. Das heißt jedoch nicht, dass China davon abrückt, sich verstärkt in das globale Handelsnetz zu integrieren: Im November wurde unter chinesischer Führung das Freihandelsabkommen Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) mit den zehn südostasiatischen Staaten sowie Südkorea, Japan, Australien und Neuseeland unterzeichnet. China erwägt auch den Beitritt zum Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP), das die Trans-Pacific Partnership (TPP) ersetzte. Letztere scheiterte, nachdem sich die USA aufgrund der „America first“-Politik von Präsident Trump aus dem Abkommen zurückgezogen hatten.

Klimawandel

China machte im Laufe des Jahres auch Fortschritte bei seinen Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels. Aktien mit Bezug zu Elektroautos (EVs) und zu Solarenergie legten in einem für Aktien ausgezeichneten Jahr deutlich zu. Diese Papiere dürften sich auch 2021 unter dem neu gewählten US-Präsidenten Joe Biden gut entwickeln, denn er will in den nächsten vier Jahren das Thema Klimawandel wieder auf die politische Agenda setzen.

2021: möglicherweise mehr Win-Win-Situationen

In geopolitischer Hinsicht dürfte unter US-Präsident Joe Biden die professionelle US-Diplomatie wieder Einzug halten. Sein Versprechen, er wolle „Amerika heilen“, dürfte sich auch in den internationalen Beziehungen niederschlagen, auch in den Beziehungen zwischen den USA und China sowie zwischen China und Australien. Einige Schäden könnten jedoch irreparabel sein.



China machte im Laufe des Jahres auch Fortschritte bei seinen Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels. Aktien mit Bezug zu Elektroautos und zu Solarenergie legten in einem für Aktien ausgezeichneten Jahr deutlich zu

Die Aussicht auf eine Erholung nach der Pandemie dürfte die Wirtschaftsleistung überall in der Welt stark ankurbeln. Das Wachstum Asiens dürfte dabei wieder maßgeblich von China bestimmt werden, Analysten der Wall Street und die Weltbank erwarten für China ein reales BIP-Wachstum von etwa 8 %.¹ Vor diesem Hintergrund dürfte 2021 wieder ein äußerst positives Jahr für Aktien werden, dabei sollten die Unterschiede zwischen den einzelnen Sektoren weniger stark ausgeprägt sein. Technologiefremde Sektoren dürften sich deutlich erholen, aber auch Technologiewerte werden sich erfreulich entwickeln. Themen wie 5G, künstliche Intelligenz, Big Data, EVs, Cloud Computing, Online-Handel und Video-Live-Streaming können noch ein erhebliches Maß an Dynamik entfalten.

¹ World Bank East Asia and Pacific Economic Update, openknowledge.worldbank.org, Oktober 2020.



Weitere Informationen finden Sie auf
columbiathreadneedle.com



Wichtige Informationen:

Nur für Anlageberater/professionelle Anleger (nicht für Privatkunden zu verwenden oder an diese weiterzugeben). Dies ist ein Werbedokument.

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und sollte nicht als für eine bestimmte Anlage repräsentativ eingestuft werden. Diese Unterlagen stellen kein Angebot und auch keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dar, noch gelten sie als Anlageberatung oder sonstige Leistungen. **Anlagen sind mit Risiken verbunden, darunter auch das Risiko des Verlusts des eingesetzten Kapitals. Ihr Kapital ist nicht geschützt.** Das Marktrisiko kann einen einzelnen Emittenten, einen Wirtschaftssektor, einen Industriezweig oder den gesamten Markt betreffen. Der Wert der Anlagen ist nicht garantiert. Deshalb erhält ein Anleger unter Umständen den ursprünglich angelegten Betrag nicht zurück. **Internationale Anlagen** bergen bestimmte Risiken und können aufgrund möglicher Veränderungen der politischen oder wirtschaftlichen Verhältnisse oder Währungsschwankungen sowie unterschiedlicher Finanz- und Bilanzierungsstandards volatil sein. **Die in diesem Dokument genannten Wertpapiere dienen nur zur Veranschaulichung, können sich ändern und sollten nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung verstanden werden. Die genannten Wertpapiere können sich als rentabel oder unrentabel erweisen.** Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungsäußerungen entsprechen dem Stand am genannten Datum, können sich bei einer Veränderung der Markt- oder sonstigen Bedingungen ändern und können von den Meinungsäußerungen anderer verbundener Unternehmen oder Tochtergesellschaften von Columbia Threadneedle Investments (Columbia Threadneedle) abweichen. Die tatsächlichen Anlagen oder Anlageentscheidungen von Columbia Threadneedle und seinen Tochtergesellschaften, ob sie nun für die eigene Anlageverwaltungstätigkeit oder im Namen von Kunden getätigt werden, spiegeln die hierin ausgedrückten Meinungsäußerungen nicht notwendigerweise wider. Diese Informationen stellen keine Anlageberatung dar und berücksichtigen die persönlichen Umstände eines Anlegers nicht. Anlageentscheidungen sollten immer auf Grundlage der konkreten finanziellen Bedürfnisse, der Ziele, des zeitlichen Horizonts und der Risikobereitschaft eines Anlegers getroffen werden. Die beschriebenen Anlageklassen eignen sich möglicherweise nicht für alle Anleger. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse und keine Prognose sollte als Garantie angesehen werden.** Informationen und Einschätzungen, die von Dritten bezogen wurden, werden zwar als glaubwürdig angesehen, für ihren Wahrheitsgehalt und ihre Vollständigkeit kann jedoch keine Garantie übernommen werden. Dieses Dokument und sein Inhalt wurden von keiner Aufsichtsbehörde überprüft.

Für Australien gilt: Herausgegeben von Threadneedle Investments Singapore (Pte.) Limited [„TIS“], ARBN 600 027 414. TIS ist von der Auflage befreit, eine australische Finanzdienstleisterlizenz gemäß dem Corporations Act zu besitzen, und stützt sich bei der Vermarktung und Erbringung von Finanzdienstleistungen für australische Wholesale-Kunden im Sinne von Section 761G des Corporations Act 2001 auf Class Order 03/1102. TIS wird in Singapur (Registernummer: 201101559W) von der Monetary Authority of Singapore gemäß dem Securities and Futures Act (Chapter 289) reguliert, der vom australischen Recht abweicht.

Für Singapur gilt: Herausgegeben von Threadneedle Investments Singapore (Pte.) Limited, 3 Killiney Road, #07-07, Winsland House 1, Singapore 239519, die in Singapur der Aufsicht der Monetary Authority of Singapore gemäß dem Securities and Futures Act (Chapter 289) untersteht. Registernummer: 201101559W. Dieses Dokument wurde nicht von der Monetary Authority of Singapore geprüft.

Für Hongkong gilt: Herausgegeben von Threadneedle Portfolio Services Hong Kong Limited 天利投资管理香港有限公司. Unit 3004, Two Exchange Square, 8 Connaught Place, Hongkong, die von der Securities and Futures Commission („SFC“) zur Durchführung regulierter Aktivitäten (Typ 1) zugelassen ist (CE: AQA779). Eingetragen in Hongkong gemäß der Companies Ordinance (Chapter 622), Nr. 1173058.

Für die Region EMEA gilt: Herausgegeben von Threadneedle Asset Management Limited. Eingetragen in England und Wales unter der Registernummer 573204; Cannon Place, 78 Cannon Street, London, EC4N 6AG, GB. Im Vereinigten Königreich zugelassen und reguliert von der Financial Conduct Authority. Dieses Dokument wird von Columbia Threadneedle Investments (ME) Limited verbreitet, die der Aufsicht der Dubai Financial Services Authority (DFSA) untersteht. Für Vertriebsstellen: Dieses Dokument dient dazu, Vertriebsstellen Informationen über die Produkte und Dienstleistungen der Gruppe bereitzustellen, und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Für institutionelle Kunden: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Finanzberatung dar und sind ausschließlich für Personen mit entsprechenden Anlagekenntnissen bestimmt, welche die aufsichtsrechtlichen Kriterien für professionelle Anleger oder Marktkontrahenten erfüllen; andere Personen sollten nicht auf Grundlage dieser Informationen handeln.

Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe. columbiathreadneedle.com

Herausgegeben im Dezember 2020 | Gültig bis Juni 2021 | J31065 | 3354480